

Lebertransplantierte Deutschland e.V. im neuen Stiftungsrat der DSO vertreten

Stärkere öffentlich-rechtliche Ausrichtung des neuen Stiftungsrates soll Ver- trauen in Organspende fördern

Der neue Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) hat sich Ende August konstituiert. Er wurde umstrukturiert und ist nun stärker öffentlich-rechtlich ausgerichtet. Dies soll neben weiteren Maßnahmen das Vertrauen in die Organspende und Transplantationsmedizin zusätzlich stärken.

Damit erhalten Bund und Länder jetzt direkten Einfluss auf die Arbeit der privatrechtlichen Stiftung. Der Stiftungsrat besteht nun aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern, die mehrheitlich aus Einrichtungen kommen, die entweder nach öffentlichem Recht strukturiert oder nach dem Transplantationsgesetz mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben betraut sind. Je zwei stimmberechtigte Mitglieder wurden vom Bundesministerium für Gesundheit, der Gesundheitsministerkonferenz der Länder, der Bundesärztekammer, dem GKV-Spitzenverband, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Deutschen Transplantationsgesellschaft berufen. Hinzu kommen zwei Vertreter von Patientenverbänden mit beratender Stimme, sowie ein Ehrenmitglied und ein ständiger Gast.

Die Vertreter des Stiftungsrats sind einsehbar unter

<http://www.dso.de/dso/struktur-der-dso/stiftungsrat.html>

Als einer der beiden Patientenvertreter wurde Egbert Trowe, stellvertretender Vorsitzender von Lebertransplantierte Deutschland e.V., in den Stiftungsrat gewählt.

Quelle: PM der DSO vom 9.9.2013

eingestellt: 201-09-22 / Hi